

## Sehr trockener Februar

### Trockener zuletzt im Februar der Jahre 2011, 2003 und 1998

Der Februar 2025 verlief sehr trocken. In der österreichweiten Auswertung gab es 66 Prozent weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Februar. „Ein so trockener Februar kommt statistisch gesehen alle fünf bis sieben Jahre vor“, sagt Klimatologe Alexander Orlik von der GeoSphere Austria, „zum Beispiel war in den letzten rund 30 Jahren ein Februar nur drei Mal trockener als heuer, das war in den Jahren 2011, 2003, 1998.“

### Sehr wenig Neuschnee

Wenig Niederschlag bedeutet auch wenig Neuschnee. Unterhalb von 1000 Meter Seehöhe gab es im Februar 2025 im österreichweiten Mittel 87 Prozent weniger Neuschnee als in einem durchschnittlichen Februar. In Lagen zwischen 1000 und 1500 Meter Seehöhe lag das Defizit beim Neuschnee im Österreichmittel bei 75 Prozent und in Lagen über 1500 Meter bei 60 Prozent.

#### Zahlen zur Neuschneemenge an einzelnen Wetterstationen der GeoSphere Austria:

Kufstein (T, 490 m): 0 cm Neuschnee im Februar 2025 (in einem durchschnittlichen Februar im Zeitraum 1991-2020 waren es 45 cm, Abweichung -100 %)

Deutschlandsberg (ST, 354 m): 7 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 24 cm, -71 %)

Ramsau (ST, 1207 m): 30 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 82 cm, -63 %)

Wien (198 m): 0 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 14 cm, -100 %)

Kanzelhöhe (K, 1520 m): 53 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 60 cm, -12 %)

Klagenfurt (K, 450 m): 1 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 16 cm, -94 %)

Tamsweg (S, 1025 m): 13 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 29 cm, -57 %)

Sonnblick (S, 3109 m): 79 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 206 cm, -62 %)

Feuerkogel (O, 1618 m): 31 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 97 cm, -68 %)

Kremsmünster (O, 382 m): 0 cm Neuschnee im Februar 2025 (Durchschnitt 23 cm, -100 %)

Feldkirch (V, 438 m): 4 cm (Durchschnitt 17 cm, -77 %)

Rax (N 1547m): 16 cm (Durchschnitt 79 cm, -80 %)

Reichenau/Rax (N, 488 m): 0 cm (Durchschnitt 31 cm, -100 %)

Eisenstadt (B, 184 m): 0 cm (Durchschnitt 10 cm, -100 %)

### **Temperatur und Sonnenstunden über dem Durchschnitt**

In der Auswertung der Temperatur liegt der Februar 2025 im Tiefland Österreichs um 1,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, auf den Bergen war es um 2,2 Grad milder als im Mittel. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 45 in der Reihe der wärmsten Februarmonate der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen Platz 23 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe.

Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 lag der Februar 2025 im Tiefland um 1,9 Grad und auf den Bergen um 3,1 Grad über dem Mittel.

Die Zahl der Sonnenstunden lag im Februar 2025 in der österreichweiten Auswertung um acht Prozent über dem vieljährigen Durchschnitt.

### **Entwicklung der Vegetation etwas früher**

Die Entwicklung der Vegetation war im Vergleich zu einem durchschnittlichen Februar etwas früher. Der Blühbeginn des Schneeglöckchens zum Beispiel lag im Mittel über Österreich mit dem Einsetzen am 16.02.2025 um drei Tage vor dem vieljährigen Mittel 1991-2020. Der Blühbeginn der Hasel lag im Mittel über Österreich mit dem Einsetzen am 15.02.2025 um vier Tage vor dem vieljährigen Mittel 1991-2020.

---

## **Der Februar 2025 im Detail**

*Hinweis: Die textliche Beschreibung und die Tabellenwerte beziehen sich auf die neue Klimanormalperiode 1991-2020, sofern nicht explizit auf eine andere Klimanormalperiode hingewiesen wird.*

### **Temperatur**

In den westlichen und südlichen Landesteilen lag das Temperaturniveau von Monatsanfang bis zur Mitte des Monats sowie in den letzten zehn Februartagen moderat bis deutlich über dem Niveau eines durchschnittlichen Temperaturverlaufs. Im Nordwesten des Landes glichen sich moderat zu kalte und zu warme Abschnitte aus. In

Niederösterreich, Wien, Burgenland und in der Oststeiermark überwogen die kalten Phasen, deutliche positive Abweichungen zum Klimamittel traten hier nicht auf.

Dementsprechend gestaltete sich die räumliche Abweichung der Lufttemperatur zum Klimamittel sehr unterschiedlich. In den höheren Lagen (oberhalb von etwa 700 m Seehöhe) Vorarlbergs, Osttirols, Salzburgs und des Ausseerlandes sowie generell in Nordtirol lag das Februarmittel der Lufttemperatur um 2,5 bis 3,5 °C über dem Mittel des Bezugszeitraumes 1991-2020. In den höheren Lagen Kärntens, im Salzkammergut und im Bereich der Niederen Tauern war der Februar gegenüber dem Klimamittel um +1,5 bis +2,5 °C zu warm. In den tieferen Lagen Kärntens, in der Obersteiermark, in Oberösterreich abseits der Alpen und in Mostviertel erreichten die Abweichungen +0,5 bis 1,5 °C.

Anomalien um das Klimamittel (-0,5 bis +0,5) gab es im oberösterreichischen Zentralraum, in Teilen des Wald-, Wein- und Industrieviertels sowie in der West- und Südoststeiermark. Die relativ kältesten Regionen des Landes waren das nördliche Waldviertel, nordöstliche Weinviertel, Wien, das Burgenland und die Oststeiermark. Hier war der Februar gegenüber dem vieljährigen Mittel um 0,5 bis 1,5 °C zum kalt.

Das Flächenmittel der Tieflandstationen (HISTALP-Datensatz) ergibt eine Anomalie zum Klimamittel 1991-2020 von +1,0 °C und zum Mittel 1961-1990 von +1,9 °C. Damit liegt der Februar 2025 auf Platz 45 in der 258-jährigen Messreihe der wärmsten Februarmonate.

<b>Klimatologische Einordnung - Februar 2025</b> (mittlere Lufttemperatur, HISTALP-Daten)		
	<b>Tiefland</b> (seit 1768)	<b>Gipfel</b> (seit 1851)
<b>Abweichung zum Mittel 1961-1990</b>	+1,9 °C	+3,1 °C
<b>Abweichung zum Mittel 1991-2020</b>	+1,0 °C	+2,2 °C
<b>Platzierung (von warm zu kalt)</b>	45.	23.

<b>Extremwerte der Lufttemperatur im Februar 2025</b>			
	<b>Wetterstation</b>	<b>Temperatur</b>	<b>Datum</b>
<b>höchste Lufttemperatur</b>	Jenbach (T, 529 m)	18.4 °C	22. Feb
<b>tiefste Lufttemperatur, Berge</b>	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-20.9 °C	14. Feb

<b>tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort</b>	Schwarzau/Freiwald (N, 788 m)	-18.2 °C	20. Feb
<b>tiefste Lufttemperatur unter 1000 m</b>	Schwarzau/Freiwald (N, 788 m)	-18.2 °C	20. Feb

<b>Hohe Abweichungen vom Mittel der Lufttemperatur</b>		
<b>Wetterstation</b>	<b>Monatsmittel</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
Zwettl (N, 502 m)	-2.7 °C	-1.5 °C
Bernstein (B, 631 m)	-0.7 °C	-1.3 °C
St. Radegund (St, 726 m)	-0.5 °C	-1.3 °C
Ischgl-Idalpe (T, 2327 m)	-3.0 °C	+3.3 °C
Galzig (T, 2079 m)	-2.4 °C	+3.2 °C
Imst (T, 773 m)	2.6 °C	+3.1 °C

## Niederschlag

Der Februar 2025 verlief in ganz Österreich ungewöhnlich niederschlagsarm. Im Flächenmittel fiel an nur 3 Tagen eine Niederschlagsmenge, die größer als 1 mm war. In einem durchschnittlichen Februar sind es 7 bis 8 Tage. Die wenigen Tage mit Niederschlag waren in der Monatsmitte und am Monatsende. In den letzten Februartagen fiel in Osttirol, Kärnten und der Steiermark noch relativ viel Niederschlag und so war hier das Niederschlagsdefizit mit -15 bis -50 % Prozent relativ gering.

In Teilen Salzburgs, der Obersteiermark und im Südburgenland summierte sich um die Hälfte bis zweit Drittel weniger Niederschlag als im vieljährigen Mittel. In allen anderen Landesteilen lagen die Anomalien zum Klimamittel unterhalb von -65 %. In Wien, im Industrieviertel, im Nordosten Oberösterreichs und im Tiroler Oberland war es mit Defiziten von 80 bis 98 % besonders niederschlagsarm.

Im Flächenmittel summierte sich in Österreich im Februar 2025 um 66 % weniger Niederschlag, damit ist er der niederschlagsärmste Februar seit dem Jahr 2011, in dem um 71 % weniger Niederschlag zusammenkam. Ebenfalls trockener als 2025 verliefen die

Februarmonate der Jahre 2003 und 1998. Niederschlagsdefizite dieser Größenordnung treten im Februar in Österreich etwa alle 5 bis 7 Jahr auf.

Der Niederschlagarmut folgend summierte sich über das gesamte Bundesgebiet auch kaum Neuschnee. Unterhalb von 1000 m gab ein mittleres Defizit von 87 % wobei der Schwankungsbereich der einzelnen Stationsdefizite zwischen 100 und 20 % liegt. Die geringsten Abweichungen zum Klimamittel sind im relativ niederschlagsreichen Süden des Landes zu finden. Zwischen 1000 und 1500 m Seehöhe summierte sich um 75 % weniger Neuschnee und drüber im Mittel um rund 60 % weniger.

<b>Extremwerte des Niederschlags im Februar 2025</b>			
	<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
<b>nassester Ort</b>	Rudolfshütte (S, 2317 m)	65 mm	-56%
<b>trockenster Ort</b>	Reichenau/Rax (N, 488 m)	1 mm	-98%

<b>Hohe Abweichungen vom Niederschlagsmittel</b>		
<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
Sillian (T, 1081 m)	36 mm	10%
Kanzelhöhe (K, 1520 m)	52 mm	6%
Bad Bleiberg (K, 909 m)	54 mm	-9%
Reichenau/Rax (N, 488 m)	1 mm	-98%
Puchberg (N, 583 m)	1 mm	-98%
Fischbach (St, 1034 m)	2 mm	-96%

## **Sonne**

Gemittelt über Österreich war der Februar 2025 mit einem Plus zum Klimamittel von 8 % relativ sonnig, jedoch gibt es deutliche Unterschiede zwischen den nördlichen und südlichen Landesteilen. Südlich des Alpenhauptkammes, von Osttirol ins südliche Wiener Becken, schien die Sonne, gegenüber dem Mittel 1991-2020, um 10 bis 40% seltener. Und

auch im Rheintal war es mit Defiziten von bis zu 50 % sehr trüb. Nördlich und entlang des Alpenhauptkammes, vom Bregenzer Wald bis ins Weinviertel war es mit Anomalien von 10 bis 60 % sehr sonnig.

<b>Die sonnigsten Orte im Februar 2025</b>			
	<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
<b>Unter 1000 m Seehöhe</b>	Innsbruck-Uni. (T, 578 m)	155 h	23%
<b>Über 1000 m Seehöhe</b>	Brunnenkogel (T, 3437 m)	196 h	k.A.

<b>Hohe Abweichungen vom Mittel der Sonnenscheindauer</b>		
<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
Litschau (N, 558 m)	126 h	63%
Langenlebarnd (N, 175 m)	127 h	42%
Weitra (N, 572 m)	118 h	42%
Deutschlandsberg (St, 354 m)	64 h	-50%
Spittal/Drau (K, 542 m)	58 h	-44%
Bregenz (V, 424 m)	53 h	-43%

## Februar 2025: Übersicht Bundesländer

### Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-68%
Temperaturabweichung	+1.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-25%
Temperaturhöchstwert	Bludenz (571 m) 17.1 °C am 22.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -16.9 °C am 15.2.

Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schopfernau (839 m) -13.4 °C am 15.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bregenz (424 m) 3.2 °C, Abw. +1.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Laterns (1559 m) 123 h, Abw. k.A.

## Tirol

Niederschlagsabweichung	-74%
Temperaturabweichung	+2.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	20%
Temperaturhöchstwert	Jenbach (529 m) 18.4 °C am 22.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -20.9 °C am 14.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kössen (588 m) -10.5 °C am 19.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Universität (578 m) 4.4 °C, Abw. +2.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Brunnenkogel (3437 m) 196 h, Abw. k.A.

## Salzburg

Niederschlagsabweichung	-62%
Temperaturabweichung	+2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	22%
Temperaturhöchstwert	Lofer (622 m) 16.8 °C am 22.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -19.1 °C am 15.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -12.3 °C am 6.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Golling (490 m) 2.7 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Sonnblick (3109 m) 183 h, Abw. +40 %

## Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-80%
Temperaturabweichung	+0.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	17%
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 16.5 °C am 25.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -17.1 °C am 15.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -17.9 °C am 20.2.

höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	St. Wolfgang (544 m) 2.3 °C, Abw. +1.8 °C
höchste Sonnenscheindauer	Pabneukirchen (621 m) 134 h, Abw. k.A.

## Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-79%
Temperaturabweichung	-0.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	19%
Temperaturhöchstwert	Waidhofen/Ybbs (384 m) 16.3 °C am 25.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -13.9 °C am 19.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -18.2 °C am 20.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Deutsch-Altenburg (169 m) 1.6 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Zwerndorf (144 m) 135 h, Abw. k.A.

## Wien

Niederschlagsabweichung	-91%
Temperaturabweichung	-0.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	8%
Temperaturhöchstwert	Wien-Stammersdorf (191 m) 14.5 °C am 24.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumswarte (450 m) -8.3 °C am 19.2.
Temperaturtiefstwert	Wien-Mariabrunn (225 m) -12.2 °C am 19.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 2.9 °C, Abw. -0.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Innere Stadt (177 m) 115 h, Abw. +10 %

## Burgenland

Niederschlagsabweichung	-56%
Temperaturabweichung	-0.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-10%
Temperaturhöchstwert	Mattersburg (284 m) 15.0 °C am 24.2.
Temperaturtiefstwert	Bad Tatzmannsdorf (332 m) -12.3 °C am 20.2.

höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Eisenstadt (184 m) 1.7 °C, Abw. -0.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Bruckneudorf (166 m) 116 h, Abw. k.A.

## Steiermark

Niederschlagsabweichung	-59%
Temperaturabweichung	+0.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-14%
Temperaturhöchstwert	Mooslandl (530 m) 16.2 °C am 22.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -13.7 °C am 19.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Mariazell (864 m) -14.8 °C am 19.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Mooslandl (530 m) 1.9 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Ramsau/Dachstein (1207 m) 135 h, Abw. +10 %

## Kärnten

Niederschlagsabweichung	-37%
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-27%
Temperaturhöchstwert	Dellach/Drautal (628 m) 14.9 °C am 24.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Kölnbreinsperre (1916 m) -19.3 °C am 19.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Bad Bleiberg (909 m) -12.6 °C am 20.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Villach (493 m) 2.2 °C, Abw. +1.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Villacher Alpe (2117 m) 147 h, Abw. -8 %

### Anmerkung

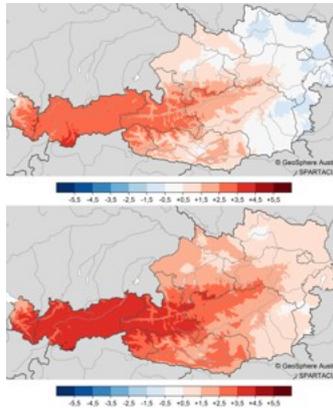
Die vorläufige Klimabilanz zum Monatsende basiert auf der ersten Auswertung der rund 280 Wetterstationen der GeoSphere Austria sowie auf der räumlichen Klimaanalyse an 84.000 Datenpunkten in Österreich mittels [SPARTACUS](#). Die Daten der Wetterstationen reichen zum Teil bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die SPARTACUS-Daten sind flächendeckend bis ins Jahr 1961 verfügbar.

Die endgültige Monatsbilanz ist ab der zweiten Woche des Folgemonats auf [www.zamg.at/cms/de/klima/klima-aktuell](http://www.zamg.at/cms/de/klima/klima-aktuell) abrufbar.

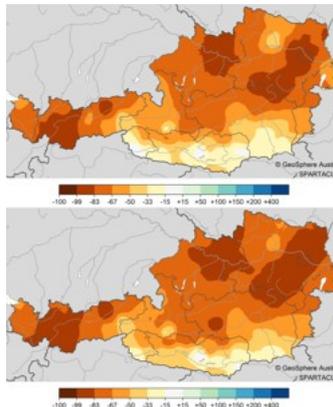
Weitere Informationen zur Erstellung der vorläufigen Klimarückblicke finden Sie [->hier \(pdf-Download\)](#).

# Abbildungen

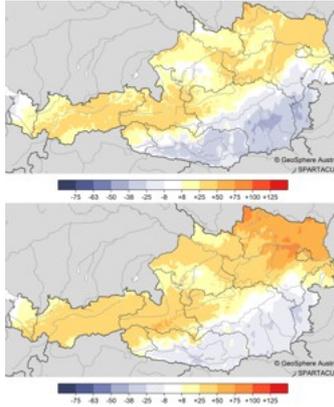
(bei Nennung der Quelle kostenlos nutzbar)



**Temperatur im Februar 2025:** Abweichung der Temperatur vom Mittel. Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 28.2.2025. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



**Niederschlag im Februar 2025:** Abweichung des Niederschlags vom Mittel: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 28.2.2025. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



**Sonnenscheindauer im Februar 2025:** Abweichung der Sonnenscheindauer: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 28.2.2025. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)

---

## Weitere Informationen

[->Klimaübersichten](#)

## Kontakte für Medien-Rückfragen

### Österreich allgemein und W, Nö, Bgld:

Alexander Orlik, [Alexander.Orlik@geosphere.at](mailto:Alexander.Orlik@geosphere.at), 01 36026 2209

**Vbg, T:** Regionalstelle Innsbruck, [innsbruck@geosphere.at](mailto:innsbruck@geosphere.at), 0512 285598 3510

**Sbg, Oö:** Regionalstelle Salzburg, [salzburg@geosphere.at](mailto:salzburg@geosphere.at), 0662 626301 3612

**Stmk:** Regionalstelle Graz, [graz@geosphere.at](mailto:graz@geosphere.at), 0316 242200 3320

**Ktn:** Regionalstelle Klagenfurt, [klagenfurt@geosphere.at](mailto:klagenfurt@geosphere.at), 0463 41443 3413

## Presse

Thomas Wostal, [geosphere@wostal.at](mailto:geosphere@wostal.at), 0664 75057109

---

## Über die GeoSphere Austria

Die GeoSphere Austria ist seit 1. Jänner 2023 Österreichs Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie. Sie entstand aus dem Zusammenschluss von Geologischer Bundesanstalt (GBA) und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Als nationaler geologischer, geophysikalischer, klimatologischer und meteorologischer Dienst leistet die GeoSphere Austria einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der gesamtstaatlichen Resilienz und Krisenfestigkeit und trägt zum vorsorgebasierten Umgang mit dem Klimawandel, dessen Folgen und zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs bei.

Die GeoSphere Austria beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Standorte sind in Wien auf der Hohen Warte und in der Neulinggasse sowie in Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt. Außerdem betreibt die GeoSphere Austria das Sonnblick Observatorium in Salzburg sowie in Niederösterreich das Conrad Observatorium bei Pernitz und ein geophysikalisches Testgelände bei Melk.

### **Vom Verteiler abmelden**

Sie können sich vom Presseverteiler der GeoSphere Austria jederzeit abmelden. Senden Sie dieses E-Mail einfach mit dem Betreff "Abmeldung" retour und alle Daten werden gelöscht.